

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 66 (1988)
Heft: 3

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riesensaal, luden uns gedeckte Tische zum Mittagsmahl. Erfreulich die vielen neuen Gesichter, offenbar von Kameraden, die eher auf Gipfel als aufs Salz verzichten können. Toni hat mit seiner «neuen Route» uns allen ein unvergessliches Erlebnis beschert.

Sx

Veteranentourenwoche Prättigau

(Kurzbericht)

3. bis 10. August 1987

Gruppenleiter: Ernst Aeschlimann (A)

Alfons Caspar (B)

25 Teilnehmer

Auf einem ersten Rundgang um den Kurort Klosters Dorf (1124 m) machen wir uns mit unserem neuen Revier bekannt. **Am Dienstag** besuchen wir bei nebligem Wetter gemeinsam die Fergenhütte (2141 m). Abstieg über Garfiun. Gehzeit 2½ Std.

Alfonsens Wettervorhersage für **Mittwoch** geht nicht daneben: Ganze Schweiz schön und heiter, nur in Klo..., Klo..., Klosters sträzt es munter weiter. Deshalb regendicht verpackt, wendet sich Gruppe A dem Gotschnaboden (1779 m) und der Schwarzseealp (1847 m) zu. Weiter geht es über Wolfgang nach Drussetscha (1759 m) und hinunter ins Mönchalptal (7 Std.). Gruppe B: ab Station Cavadürli (1352 m) nach Schifer (1562 m) und Abstieg nach Serneus (990 m) (5 Std.).

Am Donnerstag wagt sich Ernst mit uns an den Aelpeltispitz (2685 m). Die immer steiler werdende Rampe von 1400 Höhenmetern wird in 4 Stunden überwunden. Die Verhältnisse werden bald hochwinterlich. Im Gratsattel begrüßt uns endlich die Sonne. Das Schlappintal bleibt uns deswegen in bester Erinnerung, weil der Veltliner im «Gemsli» so herrlich war. Bis Klosters bleiben noch 500 m Abstieg. Gruppe B erreicht von der Sasseralp aus das Jägglhorn (2290 m) und steigt nach Serneus ab (A 8½ Std., B 6½ Std.).

Am Freitag bei dubiosem Wetter Fahrt auf

das Jakobshorn und Gratwanderung zum Jatzhorn (2685 m) und zur Tällifurgge. Gruppe B steuert direkt dem Sertig Dörfli (1900 m) zu. Über den Clavadeller-Waldweg wird bei schönstem Sommerwetter Frauenkirch erreicht (A 5 Std., B 3½ Std.).

Der **Samstag** ist wolkenlos. Ab Saaseralp (1890 m) wendet sich die A-Gruppe dem Saaser Calanda (2554 m) und in insgesamt 4 Stunden dem Rätschenhorn (2703 m) zu. Zeichnertalent Paul entdeckt auf dem Grat die kleine Faltenlilie und das seltene Montcenis-Veilchen. Gruppe B: Geisshorn (2270 m) und Rückkehr über Obersäss und Schlappin in stolzen 6½ Std.

Am Sonntag mit der Luftseilbahn auf 2483 m und in einem Zug in 3½ Std. auf das Piscahorn (2980 m) und zurück. Wetter unsicher bis passabel.

Wir können auf eine Woche mit ausgiebig Regen, Schneefall, aber auch Sonnenschein zurückblicken. Die Stimmung war trotz allem durchwegs heiter, wozu auch die gute Unterkunft im Hotel «Kurhaus» beitrug. Heissen Dank für die glänzende Organisation und für die flotte Führung durften schliesslich der eher schweigsame Ernst wie auch der unterhaltsamere Don Alfonso entgegennehmen.

Sx

Subsektion Schwarzenburg

März

4. Fr. Höck für **Galmschibe**

11. Fr. **Kursabend**: Seilhandhabung,

Ausrüstung, Rettung, 19.30 Uhr Schulhaus

Gambach. Fritz Leuthold, Tel. 9315 73

Höck für **Langlauf im Jura** und **Arpelstock-Wildhorn**

Tourenwoche Silvretta:

Anmeldung bis **9. März** an René Michel, Tel. 93 82 80, persönliche Einladungen zum Höck

25. Fr. Höck für **Niesen**

April

15. Fr. Höck für **Wildgärt** und **Wetterhorn**



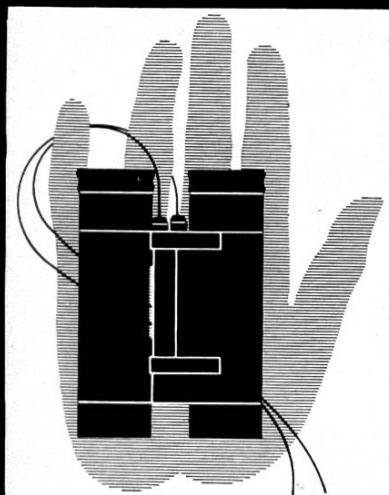
Höhenmesser **THOMMEN** und alle
anderen
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer
und Bergsteiger finden Sie bei

büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern
Tel. 031 22 21 81

Seit 1871
mit eigener Service-Werkstätte



ZEISS

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf
der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem
Optikerfachmann.

Feldstecher

Fernrohre

Höhenmesser

Brillen

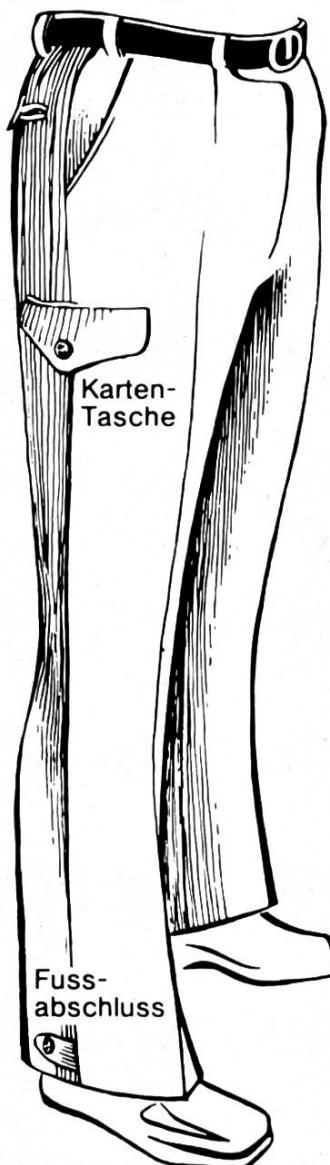


W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 222391

ZWALD

Inhaber Ch. Padrutt
Neuengasse 23, Bern
Über Mittag geöffnet

**Das Besondere
aus dem
Spezialgeschäft**



Wanderhose

aus Strapaziercord.
Neue bequeme, lange Form
mit Kartentasche
und Fussabschluss.

Fr. 128.-

AZ/PP

CH-3110 Münsingen

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

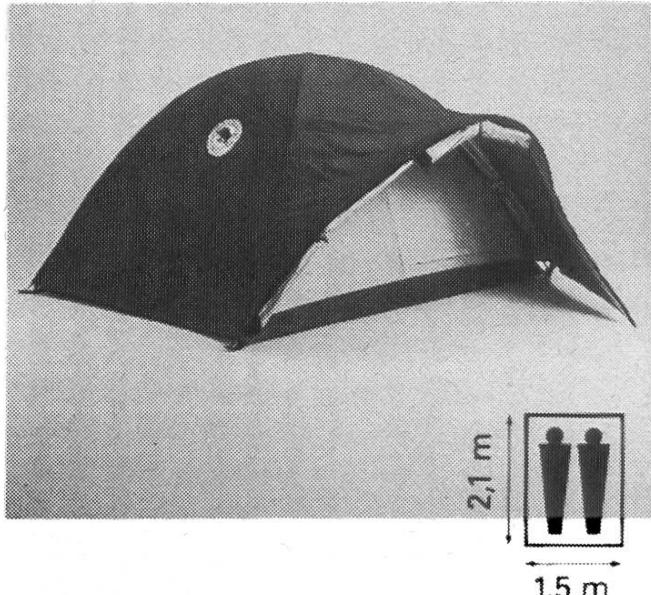
STÄGER
Berg- und Skisport

beim Sportzentrum
3825 Mürren
Tel. 036 55 23 55



Bollwerk 31
3011 Bern
Tel. 031 22 44 71

MAKALU-Kuppelzelt



Dieses neue Dreibogenzelt ist besonders für Tramper, Trekker und Familien geeignet. Das leichte, eingehängte Innenzelt aus einem Baumwoll-Mischgewebe bietet Platz für 2 Personen. Die grosse Apsis kann von einer weiteren Person oder 1–2 Kindern benutzt werden. Der Eingang ist mit einem Moskitonetz versehen.

Das Aussenzelt besteht aus einem Spezialnylon, das auf einer Seite mit Alu beschichtet ist. Die dem Wetter ausgesetzten Nähte sind auf der Aluseite mit einem aufgeklebten Band abgedichtet.

Verwendet wird ein gekreuzt angeordnetes, selbsttragendes, durch Elastiklitzen in sich verbundenes Leichtmetallgestänge. Der Bogen des Einganges ist aus Aluminium. Länge 210 cm, Breite 150 cm, Höhe 135 cm. Gewicht mit Gestänge und Heringen komplett ca. 3,6 kg.

Innenzelt beige; Boden grün, mit Alu beschichtet.

Überdach grün, mit Alu beschichtet.